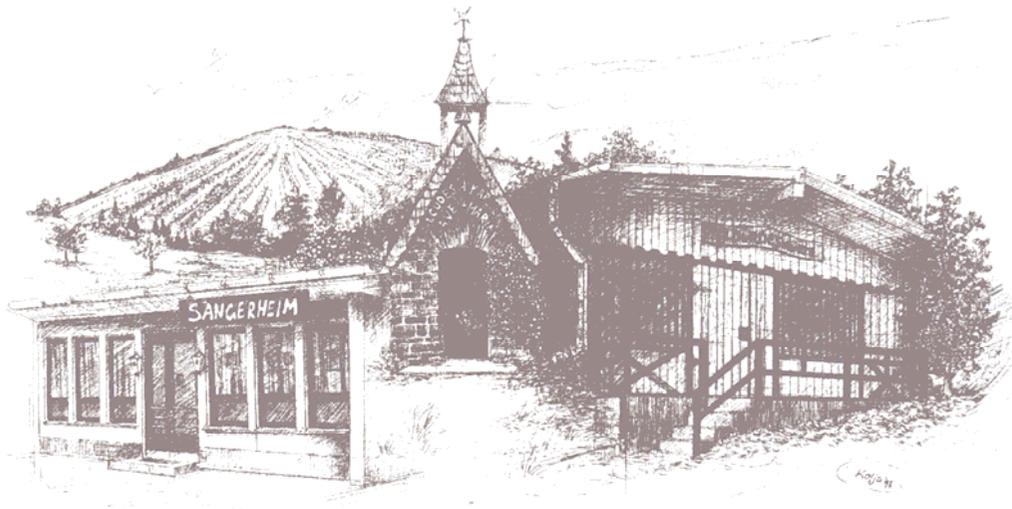




Männerchor Bachem 1904 e.V.



ChorEcho



Rückblende auf Ereignisse und Aktivitäten im Jahr 2008

Wir sind Heimat!



- Über 75.000 Mitglieder tragen die Volksbank RheinAhrEifel eG
- 488 Mitarbeiter aus der Region beschäftigt die Volksbank RheinAhrEifel eG, davon sind 31 in der Ausbildung
- 12 Mio € verfügbare Kaufkraft flossen 2006 durch die Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Region
- 252 Mio € Kreditvolumen hat die Volksbank RheinAhrEifel eG 2006 in der Region vergeben

www.voba-rheinahreifel.de

Volksbank
RheinAhrEifel eG



Inhalt

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Vorsitzenden	5
Grußwort des Chorleiters	6
Vorweihnachtliches Konzert 2007	7
Faschingzug in Bachem	8
Messe in St. Anna	9
Jahreshauptversammlung	9
Tag der Arbeit	13
Maiansingen	13
Konzertreise nach Potsdam	15
Das Konzert im Nicolaisaal	21
Diamanthochzeit	26
Pfingstwaldfest	26
Pfingstwaldfest	27
Freundschaftssingen beim MGV Westum	33
Backesfest der Bürgergemeinschaft	34
Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Neuenahr	34
Glockenguß auf der Maibachfarm	35
Sommerfest der KG Bachem	36
St. Anna Kirmes	36
100 Jahre Quartetverein Mehlem	37
140 Jahre Bölinger Liederkrantz	37
Goldhochzeit Betti und Siegfried Seyfert	38
Chorbesuch aus Köln	38
Freundschaftssingen in Köln-Rath	39
Weinfest in Bachem	39
3. Oktoberfest	42
Singen zum Volkstrauertag	44
Singen zur Seniorenfeier	44
Ausblick auf das Sängerjahr 2009	45
Besondere Ereignisse und Daten im Jahreslauf	46
Geburtstage 2008	47
Wir trauern um	49
Neue Mitglieder	50
Chor-Ehrungen	50
Die Träger vom „Blauen Band der Ahr“	51
Die Chorleiter des MC Bachem	52
Die aktiven Sänger	53



Zum ChorEcho 2008

Liebe Mitglieder und Freunde vom Männerchor Bachem!

Wie in den früheren Jahren geben wir mit dem hier vorliegenden *ChorEcho 2008* wieder einen Rückblick auf das Sängerjahr und stellen noch einmal für alle Mitglieder und Freunde des Männerchors die Choraktivitäten des zu Ende gehenden Jahres 2008 zusammen.

Allen wünschen wir bei der Durchsicht viel Freude und den Sängern angenehme Erinnerungen an die gemeinsamen Auftritte und schönen Erlebnisse im Verlauf des Chorjahres 2008.

Aufgrund des Chorleiterwechsels war es die einhellige Meinung von Vorstand, Chorleiter und Chormitgliedern, die externen Aktivitäten in diesem Jahr zu beschränken, um die notwendige umfassende Beziehung zwischen neuem Chorleiter und Chormitglieder zu etablieren und gleichzeitig das Chor-Repertoire durch neue Lieder zu erweitern. Aus diesem Grund haben wir auch in diesem Jahr auf das vorweihnachtliche Konzert in der St. Pius-Kirche verzichtet. Einigermaßen überrascht beim Zusammenstellen dieses Heftes hat uns die dann doch vorhandene Fülle von Choraktivitäten, es war anscheinend doch kein so ruhiges Jahr.

Trotz der weiterhin bestehenden Sorgen wegen der ausbleibenden Verjüngung durch neue Sänger sind wir guter Dinge. Wir fühlen uns durch das Engagement, den angestrebten hohen Standard und die fröhliche Atmosphäre unseres neuen Chorleiters Bardo Becker bei der Probenarbeit motiviert, und gehen mit viel Freude ins neue Chorjahr.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Inserenten dieser Ausgabe, sie haben durch ihre Anzeige wieder einen erheblichen Teil der Druck-Kosten für das *ChorEcho 2008* übernommen. Wir bitten daher alle Leser um die besondere Beachtung und Berücksichtigung dieser Inserate.

Übrigens, ein Besuch auf unserer Internetseite www.mc-bachem1904.de gibt noch viele zusätzliche Information.

Männerchor Bachem 1904 e.V.

Das ChorEcho-Redaktionsteam



Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde des Männerchor Bachem !



In einigen Wochen werden wir gemeinsam wieder ein Jahr verabschieden und ein neues begrüßen können. Das Jahr 2008 ist im Alltag durch seine Hektik so schnell vergangen, daß wir es überhaupt nicht bemerkt haben. Der Chor mit seinem neuen Chorleiter Herr Bardo Becker kann trotz vieler Verpflichtungen vom letzten Jahr auf einige sehr schöne Erinnerungen zurückblicken. Ich denke da an unsere Konzertreise nach Potsdam / Berlin mit dem Besuch des Reichstages, dem dann folgenden Konzert mit dem 100 Mann starken Potsdamer Männerchor und vieles mehr. Das Pfingstwaldfest und der Weinlesezug der 10.000 Lichter beim Weinfest in Bachem, sowie das zünftige Oktoberfest waren für den Männerchor Bachem schöne Erlebnisse und Höhepunkte im Jahreskreis.

Das alles verlangt aber auch von jedem einzelnen Sänger viel Freizeit. Deshalb erlaube ich mir an dieser Stelle dem Vorstand und den Aktiven sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Chores einmal meinen herzlichsten Dank auszusprechen, denn ohne sie würde die alles nicht gelingen.

Ebenso möchte ich mich bei unserem Chorleiter Herrn Bardo Becker für die geleistete Arbeit im Männerchor Bachem recht herzlich bedanken. Meinen ganz besonderen Dank richte ich an dieser Stelle an das Redaktionsteam des „Chor-Echos“, *Heinz Ahrendt* und *Paul Knieps*, die für uns alle das Vergangene des letzten Jahres hervorragend Revue passieren lassen. Sie geben sich alle Mühe, uns Leser zu informieren, was einmal war und im nächsten Jahr kommt.

Im allgemeinen kann man sagen, es liegt wieder ein erfolgreiches Jahr mit vielen Höhen und Tiefen hinter uns. Bevor ich nun schließe, möchte ich Ihnen und Ihren Familien

*eine frohe und gesegnete Weihnacht
sowie ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2009*

wünschen. Auf das wir im kommenden Jahr wieder erfolgreich zusammenarbeiten, viel Spaß miteinander haben und ich Sie bei unseren Festen begrüßen kann.

Mit frohem Sängergruß

Heinz Rechi Doesz



Grußwort des Chorleiters

Liebe Sänger,
liebe Freunde und Gönner des Männerchor Bachem,
seit fast einem Jahr bin ich nun „dabei“. Und dies richtig!

Mitten drin, musikalisch und menschlich verbunden mit Ihnen – einem aufmerksamen, lebendigen und wachen Chor.

Chorleitung ist meine „Passion“: Schon meine jeweiligen Kirchenchöre in früheren Jahren haben gerne mit mir gesungen und in Gottesdienst und Konzert inspirierte Aufführungen gezeigt.

Seitdem ich nun hauptberuflich Chorleiter – und auch von meinem Fachverband Deutscher Berufschorleiter (FDB) als solcher anerkannt bin, bestätigt sich für mich erneut, wie wichtig die Balance zwischen eindeutig leistungsbezogener Sing-Arbeit, positiver Öffentlichkeits-Präsenz und andererseits menschlichem Miteinander und Geselligkeit ist. Neben meinen Chören aus Bad Breisig, Bad Bodendorf, Kirchdaun und Heimbach-Weis ist mir der Männerchor Bachem schnell zu einem angenehmen Partner und einem Kreis lieber Menschen geworden.

Daß ich gerne bei Ihnen bin, haben Sie sicher alle gemerkt. Daß die Zusammenarbeit im Mai 2008 mit der wunderschönen Potsdam – Reise und einem wirklich sehr guten Konzerterlebnis zu einem „Paukenschlag“ für den Anfang eines gemeinsamen Chorlebens wurde, ist ein Glücksfall!

Sie alle singen gerne; ich spüre ein greifbares und echtes Interesse an allen Dingen, die –auch über das Singen hinaus– ein gutes Chorleben versprechen.

Es bleibt mir, mich herzlich für ein erlebnisreiches Chorjahr zu bedanken. Machen wir gemeinsam weiter auf diesem beschrittenen Weg. Ich freue mich darauf !

Mit freundlichem Sängergruß

Ihr / Euer

Bardo Becker

Chordirektor FDB





Vorweihnachtliches Konzert 2007

17. 12. 2007

„Zwei Chöre begeisterten beim vorweihnachtlichen Konzert in der Pius-Kirche. Unter der Gesamtleitung von Dekanatskantor Gerd Pitzen sangen der Bachemer Männerchor und der Kirchenchor Sankt Pius und bescherten den zahlreichen Besuchern ein besinnliches Innehalten in der oft so hektischen Vorweihnachtszeit.“

Dieses Zitat aus dem Bericht des „General Anzeiger“ reflektiert den positiven Eindruck, den die vielen Zuhörer am letzten Adventssonntag 2007 mit nach Hause nahmen. Zum Orgelspiel „Tochter Zion“ durch *Mathias Gampe* betrat der Männerchor Bachem den Altarraum und begann das Konzert mit „Die Abendglocken rufen“ (F. Abt) und nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden *Heinz-Rudi Dresen* setzte der Chor – die Beiträge für die Zuhörer in bekannter Art jeweils gut anmoderiert durch Sänger *Karl-Heinz Freitag* – den Vortrag fort mit „Ave Maria der Berge“ (O. Groll), „Im Dorf da geht die Glocke schon“ (B. Weber) und die wunderschöne „Hymne an die Nacht“ (L. van Beethoven).



Vorweihnachtliches Konzert in der St. Pius-Kirche



Der Kirchenchor St. Pius erfreute das Publikum mit „Ave Maria“ (J. Arkadelt) „Freu dich, Erd und Sternenzelt (J. Pröger) und dem von der SCHOLA (8 Sänger aus dem Chor) intonierten „Sei begrüßt, Herr Jesus“, einem orthodoxen Kirchenlied.

Pfarrer Dörrenbächer brachte alle mit einer Weihnachtsgeschichte über „Ein ungewöhnliches Geschenk“ zum Nachdenken, dies wurde noch vertieft durch „Nun kommt der Heiden Heiland“ gespielt an der Orgel vom *Matias Gampe*.

Den zweiten Teil des Konzerts begann der Männerchor mit dem neu eingeübten „Jesus bleibet meine Freude“ (J. S. Bach), „Hymnus“ (F. Silcher) und „Jerusalem“ (S. Adams). Begleitet von der Orgel sangen alle gemeinsam „Es kommt ein Schiff geladen“ und „Nun freut Euch, Ihr Christen“ gefolgt von einer weiteren Geschichte, vorgelesen von Pastor Dörrenbächer.

Mit dem vom Kirchenchor St. Pius vorgetragene bekannten Händel-Lied „Tochter Zion“ und dem gemeinsam von beiden Chören von den rund 80 Sängerinnen und Sängern gesungenem Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (J. S. Bach) endeten die Chorvorträge. Den Abschluß bildete das mit Orgel und Besuchern gemeinsam gesungene „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“.

Lang anhaltender Schlußapplaus forderte von jedem Chor noch eine Zugabe, die natürlich gerne gegeben wurde.

In der Schlußrede sprach H-R. Dresen dem Chorleiter Gerd Pitzen seinen besonderen Dank aus: er hatte es geschafft, beide Chöre mit nur einer gemeinsamen Probe durch dieses gelungene Konzert zu führen.

Faschingzug in Bachem

5. 2. 2008

Am traditionellen Karnevalszug am Veilchendienstag in Bachem beteiligte sich der Männerchor mit einem Wagen unter dem Motto „Oktoberfest“. Unter der Regie von *Bernd Walther* erstellten die Sänger *Erich Gies*, *Norbert Schumacher* und *Karl-Heinz Freitag* wieder einen attraktiven Wagen. Begeistert aufgenommen von den am Straßenrand stehenden Zuschauern wurden die leckeren „Würstchen im Schlafrock“, die von den Chordamen *Inge Kühn* und *Cäcilie Freitag* reichlich verteilt wurden.



Messe in St. Anna

7. 2. 2008

Es gehört bereits zum festen Bestandteil im Jahresprogramm des Chores: Die erste Messe in der Fastenzeit findet unter Mitwirkung des Männerchores statt und ist besonders den Chormitgliedern sowie



Nach der Messe in St. Anna

dem Gedenken ihrer verstorbenen Mitglieder gewidmet. Chorgesang unter dem Dirigat von Klaus Michael umrahmte die vom Pastor Dörrenbächer zelebrierte Messe.

Nach dem Gottesdienst überreichte der Chorvorsitzende *Heinz-Rudi Dresen* gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern des St. Pius-Chors *Hermann Adams* und *Hans Probst* eine Spende in Höhe von 670 Euro an Pastor *Dörrenbächer*. Mit diesem Reinerlös aus dem gemeinsam von beiden Chören veranstalteten Vorweihnachtskonzert unterstützt der Männerchor Bachem die Innenrenovierung der St. Anna-Kapelle. Damit erhöht sich die auf einem Sparbuch angesammelte Gesamtspende der zurückliegenden 3 Jahre auf beachtliche 2.370 Euro.

Jahreshauptversammlung

9. 2. 2008

Zu ihrer turnusmäßigen Hauptversammlung trafen sich die Sänger an diesem Samstag Nachmittag im Sängerheim in der Altem Schule in Bachem. Die Begrüßung der Ehrenmitglieder, den Pressevertretern und der Sänger verband der Vorsitzende *Heinz-Rudi Dresen* mit einem Dank an alle, die sich im zurückliegenden Vereinsjahr immer wieder für die Belange des Chors engagiert haben und stets zum Einsatz bereit standen, wenn ihre Mitarbeit erforderlich wurde. Dies schloß auch die Mitglieder des Vorstands – hier erwähnte er besonders *Karl Krämer* – und die weiteren Funktionsträger wie Hüttenwart, Hüttenschließdienst, Sängerheim-Aufräumdienst, Wagenbauer, etc. ein, die sich um die vielen zusätzlichen Vereinsaktivitäten kümmern. Gleichzeitig mahnte er aber auch eine verstärkte Mitarbeit an, da altersbedingt ein zunehmend kleinerer Personenkreis die immer wieder anstehenden Aufgaben zu schultern hat.



Ein Dank galt auch dem bisherigen Chorleiter, Dekanatskantor *Gerd Pitzen*, der den Chor 9 Jahre geführt hat und von dem sich der Vorstand im Januar getrennt hat.

In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende auf die vielen Chor-Aktivitäten im Sängerjahr 2008 ein und vermittelte eine insgesamt positive Bilanz. Nicht zufrieden stellend war für ihn die Teilnahme der Sänger an den wöchentlichen Chorproben, hier wurde eine durchschnittliche Quote von 70,4% erreicht. Die Sänger *Josef Kurth*, *Paul Dresen* und *Hans Dresen* nehmen die Spitzenposition ein, ihnen gilt es nach zu ahmen. Dem Vorstand liegen zwar keine Vergleichsdaten anderer Chöre vor, es wird zukünftig jedoch um eine regelmäßige Teilnahme ersucht.



Der MCB-Vorstand mit dem Chordirektor Bardo Becker

Foto:-FIX-

Es folgten die ausführlichen Jahresberichte von Schriftführer *Heinz Mieden* (vorgetragen durch *Karl Krämer*) und Kassenwart *Peter Knieps*, die den Mitgliedern einen ausführlicher Überblick über das Geschehen und die Vereinsentwicklung im zurückliegenden Jahr vermittelt wurde. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassenwart eine vorbildliche Kassenführung so daß die Versammlung dem Vorstand Entlastung erteilte.

Zusammenfassend gilt:

- Die Mitgliederzahl des Chors hat sich mit 160 (-2) leicht reduziert, die Zahl der aktiven Sänger hat sich auf 42 (-3) verringert.



- Die Finanzlage des Chors ist insgesamt ausgeglichen, hier haben wiederum die Feste einen wesentlichen Beitrag geliefert.



HEERSTRASSE 91 - 93
53474 BAD NEUENAHN-AHRWEILER
TEL. 0 26 41 - 94 72 - 24 | WWW.DAGERNOVA.DE



Der seit Januar 2008 erst kurz amtierende Chorleiter *Bardo Becker* beschränkte seinen Bericht auf ersten Eindrücke. Basierend auf die wenigen Chorproben ist er von einer gedeihlichen und erfolgreichen Chorarbeit überzeugt. Er versicherte den Chormitgliedern seine Bereitschaft, sich ganz auf die Gegebenheiten und auch die Wünsche des Chores zum Liedgut einzustellen.

Wichtiger Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung waren die turnusmäßig anstehenden Neuwahlen des 1. Vorsitzenden, des Kassenwarts, des Notenwarts und eines Kassenprüfers. Zusätzlich standen außerplanmäßige Nachwahlen für den 1. Schriftführer und die zwei Beisitzer an, da die bisherigen Funktionsträger *Heinz Mieden* und *Peter Kirch* aus gesundheitlichen bzw. altersbedingten Gründen um Ablösung gebeten hatten.

Ehrevorsitzender *Paul Knieps* übernahm die Versammlungsleitung zur Wahl des Vorsitzenden. In geheimer schriftlicher Wahl wurde *Heinz-Rudi Dresen* einstimmig in seinem Amt bestätigt. Mit den weiteren Wahlgängen mit Stimmabga



be durch Handzeichen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Heinz-Rudi Dresen	(Wiederwahl für 3 Jahre)
Stellv. Vorsitzender	Karl Krämer	
Kassenwart	Peter Knieps	(Wiederwahl für 3 Jahre)
1. Schriftführer	Klaus Michael	(Neuwahl für 2 Jahre)
2. Schriftführer	Klaus Jäger	(Wiederwahl für 3 Jahre)
Notenwart	Karl-Heinz Freitag	(Wiederwahl für 3 Jahre)
1. Beisitzer	Volker Wiens	(Neuwahl für 3 Jahre)
2. Beisitzer	Wolfgang Tilscher	(Neuwahl für 3 Jahre)
Kassenprüfer	Willi Giepen	(Wiederwahl für 3 Jahre)
Kassenprüfer	Werner Frahm, Richard Knieps	

In der folgende Pause wurde das von den Teilnehmern schon erwartete traditionelle warme Abendessen eingenommen, ein Büffet in diesem Jahr vom Mitglied *Ralf Anschau*, Inhaber der Gaststätte „Zur Rheinbrücke“ in Remagen, geliefert und von *Cecilia Freitag*, *Ingrid Kühn* und *Maria Merken* nett serviert.

Während des Essens fand unter den Sängern eine angeregte Aussprache statt, sodaß bei der Fortsetzung der Jahreshauptversammlung unter dem Punkt „Verschiedenes“ offensichtlich bereits alles ausdiskutiert war. Es blieben lediglich die Veranstaltungen in 2008 und die von allen erwarteten Details zur „Konzertreise“ Anfang Mai nach Potsdam zu besprechen.

Wie später dem Presseartikel zur Versammlung des Männerchor Bachem zu entnehmen war, „saßen die Sänger nach der harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung noch lange in gemütlicher Runde zusammen“. Dem ist nichts hinzuzufügen, so fand das wirklich statt!

Das individuelle Gleitsichtglas Impression™ von Rodenstock. Einzigartig sehen von nah bis fern. Rodenstock. Wie man sieht.

RODENSTOCK

OPTIK EBERLE

Niederhutstraße 70
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641/34777
Fax 02641/34029
info@optikeberle
Mo. - Fr. 9.00 - 14.00

Tag der Arbeit

8. 3. 2008

Wegen des von der Stadt früh angesetzten „Dreck-Weg-Tag“ stand der Tag der Arbeit am Waldfestplatz auch in diesem Jahr bereits im März an. „Viele Hände – schnelles Ende“ dieser Spruch war offensichtlich das Motto der



Mathias Jakobs streicht das große Fensters

rund 20 Sänger, die schon ab frühem Vormittag damit beschäftigt waren, die Hütte, den Waldfestplatz und das Vorfeld für die neue Saison herzurichten. Jeder der Anwesenden übernahm wie in den vorangegangenen Jahren wieder seine „Spezialarbeit“, so

daß bis zum Mittagessen (Kökjeszupp, sehr schmackhaft zubereitet von *Karl Krämer*) alles weitgehend erledigt war.

Doch weit gefehlt: wer schnell arbeitet, kann noch mehr tun! war anscheinend die Losung des Vorsitzenden *H.-R. Dresen*. Er hatte rechtzeitig Lasur für die Erneuerung des Außenstrichs der Hütte beschafft und eine Gruppe Anstreicher unter der fachmännischen Leitung von *Gerd*



Die Lourdes-Hütte strahlt im neuen Anstrich

Noack machte wahrlich kurzen Prozeß, am Nachmittag war es geschafft – die Hütte erstrahlt auch von außen „wie neu“!

Maiansingen

30. 4. 2008

Zahlreiche Besucher hatten sich wieder an diesem Abend vor dem 1. Mai auf dem Parkplatz an der Piusstraße zum Aufrichten des Maibaums eingefunden.



Wollen wir denn gar nichts singen?

Der Männerchor war geschlossen zum Platz am Maibaum gekommen, um hier den Mai anzusingen. Es ist seit Jahren netter Brauch, den Mai mit den Bachemer Junggesellen am Maibaum zu begrüßen. In diesem Jahr kam leider alles anders. Erst kam der Regen und dann die Entscheidung, daß das Risiko einer Erkältung der Sänger

für unsere bevorstehende Konzertreise zu groß sei. Denn für den anderen Morgen stand die Fahrt nach Potsdam / Berlin auf dem Programm, um dort ein großes Konzert mit über 140 Sängern zu geben. Zu diesem Anlaß – der Termin stand schon lange fest – sollten alle Sänger zu 100 % gut in der Stimme sein, um die heimische Region bestens zu vertreten. Der Vorstand des MCB hofft hier auf Verständnis bis zum 30.04.2009. (H.R.D)

Restaurant-Café „Avenida“

Familie Christian Schrötler

Wir empfehlen

**unser Haus für Feierlichkeiten aller Art,
bis zu 45 Personen.**

Montags ab 15 Uhr geöffnet

Dienstag Ruhetag

Ahrallee 39 ♦ 53474 Ahrweiler ♦ Telefon 02641- 3 15 03 ♦ Fax 02641- 90 15 68

Konzertreise nach Potsdam

1. – 4. 5. 2008

Pünktlich um 6 Uhr am Himmelfahrtsmorgen startete der Männerchor mit 38 Teilnehmern (30 Sänger) zu seiner Konzertreise nach Potsdam. Die Koffer waren vorher in den Bus geladen und vor dem Einstieg verabschiedeten sich die Sänger traditionsgemäß mit dem Lied „Am kühlenden Morgen“.



Die Konzertreise beginnt mit einem Morgenlied



Ein schöner Tag beginnt...
... mit ofenfrischen Brötchen!

Natürlich von der Bäckerei
Hans Karl Schmitz
Annastraße 3
53474 Bachem
Telefon 02641 - 48 09

Zügig ging die Fahrt zur Autobahn A2, wo der überwiegende Teil der weiteren Fahrt bis zum „Berliner Ring“ verlief. Gegen 8 Uhr erreichte der Bus die Raststätte *Rynern*, hier war das von allen schon erwartete Frühstück vorgesehen. Schnell hatte *Karl Krämer* „aufgetischt“ und frische Bachemer Brötchen (Bäckerei Schmitz) mit Fleischwurst zubereitet, die mit frisch von *Peter Knieps* in der Bordküche gebrühten Kaffee serviert wurden. Nach einem Umtrunk mit gutem Ahrwein ging es weiter bis zur Abfahrt Vlotho-Exter, wo wir unsere Teilnahme am Gottesdienst in der Autobahnkirche Exter angemeldet hatten. Der historische Kirchenbau liegt inmitten

des alten Friedhofes am Rande des Ortes und dient als



Autobahn- und Gemein-
dekirche.

Die Geschichte dieser evangelischen Kirche reicht bis in das Jahr 1666 zurück, und die Sänger füllten bald die halbe Kirche. Während des Gottesdienstes sang der Männerchor Bachem die

Lieder „Herr sei mir Trost“ und „Hymne“ (beide R. Desch).

Zu leichten Irritationen führte allerdings das Klingeln eines Mobiltelefons zu



Die Kirche in Exter: gut gefüllt mit Sängern aus Bachem

Beginn der Predigt. Auf der Kanzel stehend nimmt der Pastor das Gespräch an und versucht den Anrufer „wegen des ungünstigen Zeitpunkts, und ...keine Zeit“ auf später zu vertrösten. Bald aber kam die Überleitung zur Predigt: „Gott kann zu jeder Zeit angerufen werden“. Damit war alles wieder in Ordnung.

Nach dem Gottesdienst reichte die Gemeinde für die Besucher Kaffee oder kalte Getränke und es kam schnell zu angeregten Gesprächen. Bald wurde auch der Wunsch nach weiterem Singen laut. Da hier gleichzeitig das mitgeführte Mittagessen eingenommen werden sollte, blieb noch Zeit und wir sangen „Der Hahn von Onkel Giacometto“, „An der sonnigen Ahr“, „Und wieder blühet die Linde“, „Diridonda“. Beifall der Zuhörer war der Dank, und alle waren ganz begeistert über den Besuch von der Ahr.



Als *Freddy Wolter* auf seinem Akkordeon dann noch Maienlieder anstimmte, war die Stimmung auf dem Höhepunkt und *Pastor Steiner* kündigte spontan einen Gegenbesuch seiner Gemeinde für 2009 an.



Karl Krämer hat zum Frühstück aufgetischt



Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus



Ja, so etwas können wir genießen.... Pastor Steiner, Gemeindeglied, H.-R. Dresen.

Und dann war da noch des Mittagessen in Exter. Es überrascht immer wieder, was bei solchen Reisen im Hintergrund mit viel Aufwand vorbereitet und den Teilnehmern serviert wird (*Karl Krämer*, wir danken dir!). Es gab Schnitzel mit Kartoffelsalat und dazu verschiedene Weine. Auch *Pastor Steiner* war überrascht, was da alles aufgetischt wurde.

Weiter ging es dann nach Potsdam, wo wir ohne Probleme am späten Nachmittag unser Hotel „Mercur“ erreichten, von einigen Sangesfreunden aus Potsdam begrüßt wurden und uns für den nächsten Tag verabredeten. Nach dem Abendessen wurden dann erste Erkundungen in der unweit vom Hotel liegenden Potsdamer Innenstadt gemacht.



Nach anstrengender Reise...W. Giepen, S. Seyfert, E. Fiedler

Gleich nach dem Frühstück hieß es am Freitag Morgen „Auf nach Berlin!“ Mit unserem Bus fuhren wir von Potsdam die Strecke Glienicker Brücke – Wannsee – Grunewald – Avus – Kurfürstendamm – Straße des 17. Juni – Berliner Dom. An der Liebknechtbrücke stand das Schiff für eine Besichtigungsfahrt auf der Spree bereit. Bei herrlichem Sonnenschein ging es auf dem Wasser an der Museumsinsel und den neuen Gebäuden des Regierungsviertels vorbei mit Bundespresseamt, Reichstag, Abgeordnetenbüros, Bundeskanzleramt, weiter an der Kongresshalle vorbei bis Schloß Bellevue. Auf der Rückfahrt im Spreebogen der Blick auf den neuen Hauptbahnhof und die Charité. Das ganze mit Erläuterungen und launigen Hinweisen von einer jungen Dame im Berliner Dialekt dargeboten war ein schönes Erlebnis. Danach ging es zum Nikolaiviertel und wer wollte, in und auf den Berliner Dom, von wo eine herrliche Rundumsicht auf Berlin genossen werden konnte. Es schloß sich eine 1 ½ h Stadtrundfahrt mit unserem Potsdamer



Sängerfreund als Führer an, über die Karl-Marx-Allee als ehemalige Vorzeigestraße in Sowjetstil, durch Kreuzberg und über die Friedrichstraße ging es zurück zum Reichstag, wo wir pünktlich zum Empfang durch unseren Bundestagsabgeordneten Herrn Sebastian zu einem Gespräch eintrafen. Anschließend nahmen wir an einer Führung im Plenarsaal des Bundestags teil.



Im Reichstagsgebäude mit Wilhelm-Josef Sebastian(CDU)

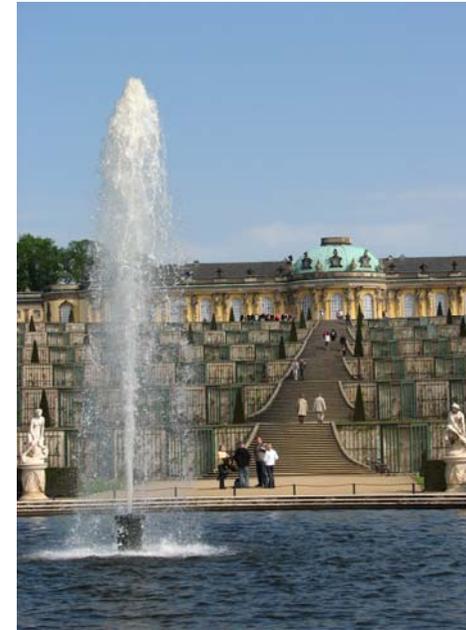
Abgerundet wurde der Abstecher nach Berlin mit dem Aufstieg auf der spiralförmigen Rampe der Reichstags-Kuppel bis hinauf zur Besucherterrasse. Sie bietet eine einmalige Aussicht über die ganze Stadt. Besonders die nahe Spree, das nur wenige Meter entfernte Brandenburger Tor, der Fernsehturm am Alex und die Hochhaus-Türme am Potsdamer Platz ließen sich gut überblicken.



In der Reichstagskuppel: Die Führungskräfte des MCB

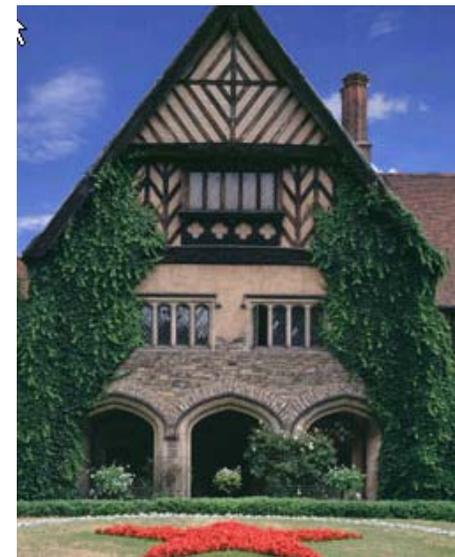
der Potsdamer Altstadt um das Nauener Tor und im Holländer Viertel.

Mit der Rückfahrt vorbei am Brandenburger Tor, durch den Tiergarten mit Siegesssäule zurück nach Potsdam endete ein sehr eindrucksvoller Tag in Berlin. Nach dem Abendessen im Hotel verbrachten alle noch ein paar schöne Stunden in



Sanssouci mit Terrassenanlage

Am Samstagvormittag war als erstes eine Besichtigung von Sanssouci vorgesehen. Wir fuhren wir an *Schloß Charlottenhof, Neues Palais* und der *Orangerie* vorbei und erreichten nach kurzem Fußweg die bekannte Windmühle und Schloß Sanssouci. Von der Schauseite des Schlosses bot sich ein herrlicher Blick über die Terrassen hinunter auf die Parkanlagen und von unten an der Fontaine wiederum den bekannten Blick auf das Schloß. Nach einem kleinen Rundgang durch die angrenzenden Parkanlagen, am Grab von Friedrich vorbei ging es zurück zum Bus zur Weiterfahrt nach Cecilienhof. Der Weg dorthin führte an schön renovierte Häuser der früheren Hofbeamten und an der Russischen Siedlung *Alexandrowka* vorbei. Schloß Cecilienhof liegt am Heiligensee inmitten der Havelseen-Landschaft und wurde von 1913 an in nur vier Jahren vom Kaiser für den Kronprinz Wilhelm und seine Gemahlin Kronprinzessin Cecilie errichtet. Das Haus mit seinen 174 Zimmern hat durch die Potsdamer Konferenz in 1945 mit Truman, Churchill und Stalin Berühmtheit erlangt. Noch heute wird hier zum Andenken in jedem Jahr der Sowjetstern im Garten mit roten Begonien bepflanzt – heute auf Kosten Rußlands. Nach einem letzten Gang durch das Holländer Viertel ging es zurück ins Hotel, um rechtzeitig zum Konzert am Nachmittag bereit zu sein.



Schloß Cecilienhof mit Sowjetstern



Das Konzert im Nicolaisaal

3.5. 2008

Dieses Konzert am Samstagnachmittag war einer der Höhepunkte dieser Konzertreise. Der Potsdamer Männerchor unter dem Vorsitzenden Hans Krüger hatte den Männerchor Bachem zur Mitgestaltung seines traditionellen Frühlingskonzerts eingeladen. Nach der Stellprobe und kurzem Einsingen beider Chöre erwarteten alle Sänger gespannt den Beginn des seit Wochen ausverkauften Konzerts.

Das 2 ½ Stunden-Programm in dem mehr als 400 Zuhörer fassenden Nicolaisaal stand unter dem Motto „Jetzt kommen die lustigen Tage“. Die A Capella-Vorträge beider Chöre wurden ergänzt durch Beiträge der *Combo des Landespolizeiorchesters Brandenburg* und des sehr virtuos auf dem Akkordeon spielenden *Anton Kryukow*.

<p>Potsdamer Männerchor e.V. gegr. 1848</p>  <p>Jetzt kommen die lustigen Tage</p>  <p>Ein Frühlingskonzert Sonabend, 3. Mai 2008, 16.30 Uhr Nicolaisaal Potsdam</p>	<p>MITWIRKENDE</p> <p>Combo des Landespolizeiorchesters Brandenburg Leitung RALF ARMBRUSTER Akkordeon ANTON KRYUKOV</p> <p>Männerchor Bachem 1904 e.V. Bad Neuenahr-Ahrweiler Leitung BARDO BECKER Chordirektor FDB</p> <p>Potsdamer Männerchor e.V. Leitung STEFAN BOHLE Moderation HELMUT G. FRITZSCH</p>
--	--

Der gastgebende Potsdamer Chor eröffnete das Konzert mit „Jetzt kommen die lustigen Tage“, dem Volkslied aus dem Sudetenland und gestaltete den ersten Teil gemeinsam mit Vorträgen der Combo und des Akkordeon-Solisten. Dann folgte der Männerchor Bachem mit den acht Liedern „In der Ferne“ (F. Silcher) „Frühling am Rhein“ (S. Breu), „Und wieder blühet die Linde“ (R. Desch), „An der sonnigen Ahr“ (J. Müller), „Trinklied“, „Fröhliche Welt“ (beide Chr. Siegler), „Ei, du Mädchen vom Lande“ (W. Schneider), „Weinparadies“ (W.

Pappert). Am Ende des Konzerts füllten die 140 Sänger beider Chöre die Bühne und sangen gemeinsam „Froher Sängermarsch“ (J. Christ), „Aus der Traube in die Tonne“ (K. Lissmann) und „Jägerchor“ aus der Oper „Freischütz“ (C.-M. von Weber).



Der Männerchor Bachem im Nicolaisaal in Potsdam



Gemeinsames Singen der beiden Männerchöre

Lang anhaltender Beifall der Zuhörer signalisierte allen Beteiligten einen gelungenen Verlauf des Konzertes. Für beide Chöre war dies übrigens ihr jeweils erster öffentlicher Auftritt mit ihrem neuen Chorleiter, so daß dieses Konzert auch für *Stefan Bohle* (Potsdam) und *Bardo Becker* (Bachem) einen persönlichen Erfolg darstellte.



Blumen und viel Applaus für die beiden Chorleiter und den Solisten

Der Dirigent!

Was ist das, ein Dirigent?
Ein Mann ist's der die Noten kennt.
Die Schwarzen Punkte überm Text,
vom Komponisten hingekleckst.
Ein Dirigent das ist ein Mann,
der leider selbst nicht singen kann.
Unterdessen, dass steht fest,
er andere für sich singen läßt.
Als Instrument braucht er ein]Klavier,
als Abstellfläche für sein Bier.

Er schwingt die Hände hin und her,
und auf und ab und kreuz und quer.
Und diese seltsamen Manieren,
nennt man im Volksmund Dirigieren.
Der Sänger wundert sich und denkt,
ob der dort vorn wohl Fliegen fängt.
Und außerdem denkt er ganz still,
ich sing ja doch so wie ich will.
Deshalb so sagt man ganz richtig,
sind Dirigenten furchtbar wichtig.



Am Buffet: W. Kalisch, V. Wiens, W. Giepen, H. Neubert



Nach dem Konzert im Sängersheim

Die Sitzordnung hatte sich zwar vorwiegend an der Chorzugehörigkeit orientiert, nach dem von allen Anwesenden aber als sehr gelungen empfundenen Verlauf des Konzerts ergaben sich schnell lockere Gespräche über die Tischgrenzen hinweg. Auch die hier von beiden Chören zwischendurch dargebotenen Liedvorträge hatten ihren Anteil an der fröhlichen und herzlichen Atmosphäre des Abends. Auf beiden Seiten äußerten viele den Wunsch, den Kontakt weiter zu pflegen und gemeinsame Treffen zu wiederholen.

Nach dem Konzert trafen wir uns mit den Sängern und ihren Frauen im Sängersheim des Potsdamer Männerchors. Besonders bemerkenswert: junge Damen und Herren, die gerade ihre Ausbildung als Restaurationskräfte über ABM beendet hatten, boten uns ein hervorragend arrangiertes Büffet und versorgten uns den ganzen Abend über zuverlässig mit Getränken.



Der Soloauftritt von J. Kurth



Der kleinere Teil des Potsdamer Männerchors beim Singen im Sängenheim

Für die Rückfahrt am Sonntag wählten wir eine südliche Route über Leipzig – Erfurt – Eisenach durch das landschaftlich reizvolle Thüringen, bereichert mit umfangreichen Informationen von Uwe Höllger zu den beiderseits der Fahrroue zu sehenden Landmarken.

Unser Rundum-Sorglos-Programm


Gärtnerei


Landschaftsbau


Pflanzung
Pfleger


Grabpflege
Trauerfloristik


Wershofen
 Landschaftsbau & Gärtnerei am Kloster

Roesgenstraße 14
Einfahrt über Kalvarienbergstraße
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 3 52 70 • Telefax 02641 90 18 20
www.wershofen-garten-aw.de
gaertnerei.wershofen@t-online.de


Wershofen macht was 'draus ...



Für jeden der Teilnehmer waren dies vier erlebnisreiche und schöne Tage, die gleichzeitig das Wir-Gefühl im Chor gestärkt haben. Den beiden Organisatoren *Heinz-Rudi Dresen* und *Klaus Jäger*, die im Vorfeld viel Zeit aufgebracht haben, sei hier noch einmal ganz herzlich gedankt für diese gelungene Konzertreise.

Diamanthochzeit

9. 5. 2008

Gertrud und Karl Großgart, beide alteingesessene Bachemer Bürger, feierten an diesem Tag das seltene Fest ihrer Diamanthochzeit. Alle Ortsvereine zogen unter musikalischer Begleitung der „Rhein-Ahr Spatzen“ durch den Ort zum Haus der Jubilare in der Königstraße. Als Ortsvorsteher gratulierte Georg Schikowski im Namen aller Ortsvereine und der Männerchor Bachem und der Frauenchor Harmonie Bachem sangen zu Ehren und zur Freude von Ehepaar Großgart einige Lieder. Zwischendurch stellten die Junggesellen Bachem mit einem gelungenen Fahنشwenken ihr Können unter Beweis.

Zum Dank für diese überraschende Gratulation hatte Ehepaar Großgart die Beteiligten zu einem Umtrunk in der Bachemer „Dorfschenke“ eingeladen, was bei dem milden Abend auch von allen dankbar angenommen wurde. (P.K.)

Ofenstudio d ünker

Ofenbau von Meisterhand

d



Neustraße 2
56651 Oberzissen
Telefon 0 26 36 - 800 550
Telefax 0 26 36 - 800 551

Kachelöfen · Kaminöfen · Heizkamine · Specksteinöfen

Pfingstwaldfest

10. - 12. 5. 2008

Wie in jedem Jahr begann das Waldfest am Pfingstsamstag mit dem Rheinischen Sängereabend. Seit 1954 gibt sich der Chor gastfreundlich und organisiert zum



Der Bachemer Chor beim Rheinischen Sängereabend....

Auftakt des 3-tägigen Festes ein Chorsingen mit befreundeten Chören aus der weiteren Nachbarschaft.

Rechtzeitig hatte der Vorstand des Männerchor Bachem verschiedene Chöre eingeladen. Nachdem ausreichend Chöre zu gesagt hatten, kam es leider kurzfristig zu Absagen, so daß kein entsprechender Ersatz organisiert werden konnte. Nach anfänglicher Enttäuschung verfuhr der Vorstand und der Chor schnell nach der Devise „Wir können auch selbst ein abendfüllendes Programm zusammenstellen!“

So waren uns die Sangesfreunde des *Quartettvereins Bengen 1957* unter der Leitung von *Günther Klein* und ihrem Vorsitzenden *Arthur Rieck* besonders willkommen und die zahlreichen Besucher erlebten, was Vorsitzender *H.-R. Dresen* zur Begrüßung als „lockeren Abend ohne Streß“ angekündigt hatte: viele schöne Frühlings- und stimmungsvolle Weinlieder präsentierten die 36 Sänger, wie immer temperamentvoll dirigiert von unserem Chorleiter *Bardo Becker* und mit viel Beifall belohnt.



...und hier der Quartettverein Bengen in der Lourdes Hütte

Zur Überraschung der Besucher konnten sie am frühen Abend den Auftritt einer zukünftiger Sänger-Generation erleben. Vier Kinder aus der nahen Himmelsburger Straße hatten ihren ersten öffentlichen Auftritt. Unter der Anleitung von Frau



Sehr motiviert: die Sänger von morgen

Gäß trugen sie zwei kurzfristig eingeübte Volkslieder vor. Die Zuhörer sangen vor Begeisterung leise mit und spendeten den Kindern am Ende den verdienten großen Applaus und vom Chor zur Belohnung eine große Limonade.

Der Pfingstsonntag begann traditionell mit dem Frühschoppen bei Life-Musik. *Valentina Zimmer*,



HIRSCH APOTHEKE

Ahrweiler

 **Nils-Johannes Wnendt**
Marktplatz 6 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641-34390 Telefax 02641-34313
info@hirschapo-ahrweiler.de www.hirschapo-ahrweiler.de

AHRTOR APOTHEKE

Ahrweiler

 **Linda Wnendt**
Ahrhutstraße 2 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641-36129 Telefax 02641-90 03 27
ahrtdor@ahrpotheken.de www.ahrpotheken.de

LAURENTIUS APOTHEKE

Ahrweiler

 **Linda Wnendt**
Marktplatz 1 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641-36129 Telefax 02641-36094
info@laurentiusapo-ahrweiler.de www.laurentiusapo-ahrweiler.de

**Stimme weg ?
Konzert nicht fern ?
Wir in Ahrweiler helfen gern!**



- In unserer modern eingerichteten Schreinerei erledigen wir alle Schreinerarbeiten termingerecht und zuverlässig
- Wir beraten Sie ganz individuell vor Ort und planen gemeinsam mit Ihnen, nach Ihren Wünschen
- Sowohl bei der Altbau- Sanierung, Renovierung und Neubauvorhaben sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie
- Auf Wunsch können Termine auch am Wochenende oder nach Feierabend gemacht werden

► berät, schreinert, saniert, verlegt, baut und repariert ◀



Niederhutstraße 15 • 53474 Ahrweiler
Mobil (0171) 85 34 705 • Fax (02641) 3 72 64
www.schreinereiHoppe.de
Telefon (02641) 3 61 16

bereits beim vorjährigen Oktoberfest sorgte sie für die entsprechende musikalische

Unterhaltung, verstand es auch diesmal wieder mit einem großen Repertoire an Liedern, Musik für alle zu bieten.

Eine lange Tradition hat auch der Besuch der Bachemer Weinkönigin beim Waldfest. Bei strahlendem Sonnenschein kam am Nachmittag Weinkönigin *Melanie Gäb* mit ihren Prinzessinnen *Franziska Stieber* und *Sabine Ley* zum Waldfestplatz. Nach einem Umtrunk mit Bachemer

Frühburgunder konnten sie bei einem weiteren Höhepunkt des Pfingst-Waldfestes dabei sein: der Verleihung des „Blauen Bandes von der Ahr“. Diese besondere Auszeichnung verleiht der Chor an Fördermitglieder, die sich um den Chor in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Da die alten Bänder etwas „in die Jahre gekommen“ sind, so der Vorsitzende *Heinz-Rudi Dresen*, entschloß sich der Vorstand, eine Idee vom Ehrenvorsitzenden *Paul Knieps* umzusetzen und ein neues Symbol zu verleihen: eine weiße Seiden-Pfingstrose an gestickten blauen Bändchen; dies kleines Schmuckstück kann am Revers getragen werden

In diesem Jahr wurde diese Auszeichnung erstmals an *Curt Schumacher* verliehen. Er ist der 13. Träger und erhielt die Auszeichnung zusammen mit einer Urkunde für die großartige Unterstützung beim Bau der Lourdeshütte. Von seinem Betriebsstandort in den neuen Bundesländern kam er 1995 mit seinen Handwerkern nach Bachem und deckte das Dach der Hütte ein.



Curt Schumacher mit den bisherigen Trägern der Auszeichnung

Foto: Vollrath

Aber auch den bisherigen Träger des „Blauen Bandes“ wurde die neue Pfingstrose mit Urkunde nachträglich verliehen, denn leider war bei manchen der früher verliehenen Bänder die Farbe abgeblättert. Allen beim Pfingstfest anwesenden früheren Trägern wurden sie gleichzeitig übergeben, den anderen wurde sie im August bei einer kleinen Feier überreicht. Es war das Anliegen von *H.-R. Dresden*, allen Trägern noch einmal den Dank des MCB zu übermitteln und das „Blaue Band“ als ganz besonderen Auszeichnung anzusehen und als Anerkennung für die große Unterstützung des Vereins zu verstehen.

Zur Waldfesttradition gehört es, den Pfingstmontag mit der Heiligen Messe im Bachemer Tal zu beginnen. Ein sonniger Morgen ermöglichte es diesmal wieder, die Messe im Freien vor der Lourdeskapelle auszuführen. Wie in den Vorjahren hatten sich viele Besucher eingefunden, so daß die von den Sängern auf dem Kapellenvorplatz bereitgestellten Bänke alle belegt waren. In diesem Jahr zelebrierte Pastor *Peter Dörrenbächer* die Messe, mitgestaltet durch liturgische Lesungen durch *Karl-Heinz Freitag* und Liedbeiträge vom Männerchor unter der Leitung von Chordirektor *Bardo Becker*.

Anschließend nutzten viele Messebesucher das Angebot vom Männerchor zum Frühschoppen und ließen sich bei Sonnenschein vor der Lourdeshütte bewirten.

Zur Freude der Gäste ließ das Jagdhorncorps Ahrtal unter der Leitung von Hornmeister *Jup Schmitz* wieder die Hörner durch das Wiesental erklingen

An allen Festtagen verwöhnte *Karl Krämer* mit Unterstützung vieler Sänger die Gäste mit den bekannt schmackhaften Speisen seiner Küche und zum Kaffee am



Viele Besucher hatten sich zur Messe vor der Lourdeskapelle eingefunden



Nachmittag boten die Frauen der Sänger wieder eine große Auswahl selbstgebackener Kuchenspezialitäten an, die mit der Nachfrage gar nicht mithalten konnte, so daß es später hieß: leider ist kein Kuchen mehr da!



Frühschoppen bei Sonnenschein vor der Lourdeshütte

Freundschaftsingen beim MG V Westum 7. 6. 2008

Der Männergesangverein Westum hatte den Männerchor Bachem anlässlich seines Sommerfestes zur Mitgestaltung des Programms auf den Dorfplatz eingeladen. Die

Liedvorträge unter der Leitung von Chordirektor *Bardo Becker* trugen sehr zu einer fröhlichen Stimmung bei. Glücklicherweise hatten wir unser elektronisches Klavier dabei, das dann auch gerne von den anderen Chören zur Begleitung ihrer Liedvorträge eingesetzt wurde.



Sommerfest in Westum

Backesfest der Bürgergemeinschaft

8. 6. 2008

Wann immer es möglich ist, unterstützt der Männerchor die Aktivitäten der anderen Ortsvereine in Bachem. So auch beim diesjährigen Backesfest der Bürgergemeinschaft Bachem. Unter dem Dirigat von *Klaus Michael* sang der Chor für die versammelten Besucher einiger Lieder und sorgte für ein frohes Zusammensein. (P.K.)

Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Neuenahr

14.6.08

Zum diesjährigen Rheinland Pfalz-Tag in Bad Neuenahr-Ahrweiler war ein öffentlicher Auftritt des Chors auf der Kommunalen Bühne im Lenné-Park eingeplant.



Auftritt auf dem Rheinland-Pfalz-Tag

Viel Geduld mußten Chordirektor *Bardo Becker* und die Chormitglieder bis zu Ihrem Auftritt aufbringen, denn der Programmablauf war durch zwischengeschobene und zeitlich umfangreichere Programmpunkte wesentlich verzögert. Die unmittelbar vor dem Männerchor auftretende Gruppe mit Kölner Fasching- und Stimmungsliedern konnte nicht als optimales Umfeld für den Chorauftritt angesehen werden und eine darüber hinaus abgeschaltete Lautsprecheranlage sorgte auch nicht für „mitreißenden“ Chorklang bei diesem Freiluftauftritt. Als Fazit unseres Beitrags auf dem Rheinland-Pfalz-Tag bleibt ein etwas enttäuschendes: „Wir gaben unser Bestes“!

Glockenguß auf der Maibachfarm

5. 7. 2008

Chormitglied *Günter Gatzmaga* hatte im Rahmen seines „Sommerfestes 2008“ auf der Maibachfarm eine Besonderheit auf dem Programm. Die für den hofeigenen „Glockenturm“ vorgesehenen zwei Glocken sollten vor Ort gegossen werden und er hatte sich vom Männerchor Bachem einen dafür geeigneten musikalischen Beitrag erbeten.

Die Glockengießfirma aus Maria Laach hatte den Guß vorbereitet, die Formen für drei Glocken waren vorher erstellt worden, damit sie zum Guß getrocknet zur Verfügung standen. Die Bronzeschmelze war durch Gasfeuer aufbereitet und der Guß konnte programmgemäß von statten gehen.



Mit der kroatischen Volksweise „Diridonda“ gab der Chor das Zeichen zum Beginn des Glockengießens und schnell versammelten sich die Besucher um die „Gießerei“. Bevor der Guß vollzogen wurde hielten der katholische Pastor und die evangelische Pfarrerin kurze Lesungen und

Glockenguß auf der Maibachfarm

segneten die Bronzeschmelze. Während der Chor weitere Wein- und Ahrlieder sang, vollzogen die Gießer den Glockenguß: Die Bronzeschmelze floß mit etwa 1100 °C aus dem Schmelztiegel in die Formen, gleichzeitig entwichen heiße Gasströme und entzündeten sich spektakulär mit bläulich/gelblichen Flammen. Nach dem althergebrachten Spruch des Glockengießers zum Wohlgelingen des Gusses und der Chorlied „Wenn ich ein Glöcklein wär“, schön wollt ich läuten“, (O. Fischer) endete ein wirklich nicht häufig zu erlebendes schönes Ereignis!

Danach verbrachten die Sänger noch viele schöne Stunden beim Glas Wein auf dem Sommerfest der Maibachfarm.

Sommerfest der KG Bachem

13. 7. 2008

Wenn es denn nicht anders zu lösen ist, dann muß der 1. Vorsitzende vom Männerchor Bachem auch als Dirigent aushelfen. Beim Frühschoppen auf dem Sommerfest der Karnevalgesellschaft Rot Weiß Bachem ergab sich diese Situation. Von der erhöhten Stellung des Bierschankwagens aus dirigierte H.-R. Dresden die anwesenden Chormitglieder offensichtlich recht erfolgreich. Also, sollte es einmal nötig werden.....



Wenn es finanziell mal ganz eng wird (aber auch nur dann!)

St. Anna Kirmes

18.7.08

Zur Eröffnung der Bachemer Kirmes sang der Chor unter dem Dirigat von *Klaus Michael*.

Ausführung von Heizung und Sanitärarbeiten



Toni Dievernich

Inh. Willi Dievernich

HEIZUNGSBAU UND SANITÄR

Öl-, Gasheizungen, Wärmepumpen, Lüftung,
Fußbodenheizung und moderne Badeinrichtungen

Ahrweiler · Alveradisstraße 4 · Ruf 3 44 00

Michael.
Passend zum Faßanstich wurde das Lied „Ein Bier das macht den Durst erst schön“ unter dem Beifall der Besucher gesungen.



100 Jahre Quartetverein Mehlem

20. 7. 2008

Anlässlich der Festveranstaltung „100 Jahre Mehlemer Quartettverein 1908“ waren 15 befreundete Chöre zur Programmgestaltung eingeladen und boten mit ihren Liedbeiträgen ein umfangreiches und vielschichtiges Programm. 25 Sänger vom Männerchor Bachem ernteten für die Beiträge „Durch's Wiesetal“ (F. Silcher), „Ei du Mädchen vom Lande“ (W. Schneider) und „Diridonda“ (A. Kempkens) viel Beifall.

140 Jahre Bölinger Liederkrantz

2. 8. 2008

Einer der ältesten Chöre im Kreis Ahrweiler, der Männergesangsverein „Bölinger Liederkrantz 1868 e.V.“ feierte sein 140-jähriges Vereinsjubiläum und hatte dazu für den Samstag und Sonntag zu einem Freundschaftssingen eingeladen. Unter dem Motto „Freude durch Gesang“ standen Geselligkeit und gemeinsame Freude an der Musik im Mittelpunkt dieser Veranstaltung und 24 befreundete Gesangsvereine erfreuten die Zuhörer in der randvollen Ringener Sporthalle mit einem überaus abwechslungsreichen Programm. Der Bachemer Chor war mit 22 Sängern repräsentativ vertreten und sang unter der Leitung von Chordirektor *Bardo Becker* „An der sonnigen Ahr“ (J. Müller), „Ei du Mädchen vom Lande“ (W. Schneider), und „Aus der Traube in die Tonne“ (K. Lissmann).



Singen beim Jubiläum vom Bölinger Liederkrantz



Goldhochzeit Betti und Siegfried Seyfert

9. 8. 2008



Für die Sänger war es ein bereits lange im Kalender eingetragener Termin. Die Eheleute Seyfert feierten Goldhochzeit und besuchten gemeinsam mit ihren Verwandten und Freunden den Dankgottesdienst im Hemmessenger Dom. Es war den Sangesbrüdern ein echtes Anliegen, diese Feier durch Chorbeiträge zu bereichern.

Eine große Zahl Sänger rückte in der kleinen Kirche eng zusammen und erfreute das Paar mit mehreren Liedern, unter anderem mit dem Wunschlied „Vater unser“ (H. Haller). Am Ausgang bildeten die Sänger ein langes Spalier und beim Gratulieren übereichte jeder der Jubilarin Betti Seyfert eine rote Rose.

Chorbesuch aus Köln

23. 8. 2008

Von den Chören Köln-Rath und Heumar wurden Kontakte zum Vorstand geknüpft und dabei der Wunsch geäußert, im Rahmen eines Ausflugs ins Ahrtal die



Lourdeshütte für ein gemütliches Beisammensein der Sänger und ihrer Angehörigen zu nutzen. Der Bachemer Chor übernahm das gerne und begrüßte die etwa 130 Gäste herzlich im

Bachemer Tal und versorgte sie umgehend mit den gewünschten Getränken, anfangs vorwiegend mit Kölsch, doch bald zunehmend mit der Ahrwein-Spezialabfüllung „Sängertropfen“- Früh- und Spätburgunder, bevor es dann ans Essen ging.



Als äußerst gelungen und von allen Gästen mit viel Lob bedacht wurde die Bewirtung durch den Bachemer Chor, besonders das von *Karl Krämer* arrangierte Mittagessen gefiel. Am späten Nachmittag fuhren alle beschwingt und mit Vorfreude auf das künftige Wiedersehen zurück nach Köln.



Freundschaftssingen in Köln-Rath 7. 9. 2008

Zwei Wochen später fand der Gegenbesuch beim Chorfest in Köln-Rath statt. Der Männerchor Bachem war zum Freundschaftssingen eingeladen und präsentierte sich unter der Leitung von Klaus Michael mit den vier Liedern „Lebe, liebe lache“ (R. Pappert), „Diridonda“ (A. Kempkens), „Trinklied“ (F. Silcher), und „An der sonnigen Ahr“ (J. Müller).



Chorfest in Köln-Rath

Weinfest in Bachem 19.-21. 9. 2008

Das Weinfest mit seinem Weinlesezug der 10.000 Lichter ist und bleibt das herausragende Ereignis in der jährlichen Festfolge in Bachem und zieht jedes Mal wieder viele Besucher in den Weinort.



Für die Mitglieder des Männerchor Bachem beginnt die Aktivität bereits Tage vor der Eröffnung mit dem Aufbau des Wein- und Essenstands auf dem Parkplatz von Sänger *Peter Knieps*. Mit inzwischen gewonnener Routine und der allumfassenden Kenntnis langjähriger Mitglieder wird ein langer Vormittag gebraucht, um die Teile von der Lourdeshütte herunter zu schaffen und den Stand aufzubauen. Voraussetzung ist natürlich das Vorliegen der „Schatz-Zeichnung“ auf dem die Pfosten und Verkleidungspaneelen mit ihren Nummern erfaßt sind,



doch glücklicherweise hat *Karl Krämer* sie bisher immer dabei gehabt. Am Freitag abend gehen die Sänger getrennte Wege: während der überwiegende Teil sich für das Abholen der bisherigen und für die Proklamation der neuen Weinkönigin in blauer Uniform versammelt, beginnt für das Standpersonal die Arbeit.

Der Stand vom Männerchor Bachem ist nicht nur wegen des weiterhin attraktiven Angebots an Getränken und Speisen, sondern auch als gemütlicher Treffpunkt ein Anziehungspunkt für die Besucher. Bei Essenangebot erwiesen sich *Spießbraten* und *Feuriger Winzer* schnell als die Renner, aber auch die *Riesenbratwurst* mit den goldgelben Fritten waren stark gefragt. Schon vor der offiziellen Eröffnung des Weinfestes war starker Betrieb und es ergab sich im Gespräch oftmals, das selbst erstmalig auf dem Weinfest weilende auswärtige Besucher den heißen Tip vom guten Angebot des Männerchors von irgendwem erhielten. Wir freuen uns darüber und bemühen uns auch weiterhin keinen zu enttäuschen.

Die MCB-Sänger marschieren auch diesmal mit der Kapelle *Ahrtal Tramps* zum Haus der noch amtierenden Weinkönigin *Melanie Gäb*, und erwiesen ihr mit be-



kannten Ahr- und Weinliedern eine letzte Referenz, bevor sie mit Musik durch das Dorf zum bereits von Besuchern gefüllten Festplatz geleitet wurde. Auch hier trug der Chor bei der Verabschiedung bisherigen und der Inthronisation der neuen Weinkönigin mit Liedbeiträgen zu einem stimmungsvollen Ablauf bei. Die Vorstellung der neuen Weinkönigin bedeutete gleichzeitig eine Überraschung, denn mit *Sabine Ley* hatte sich die vorjährige Prinzessin zur Übernahme des verantwortungsvollen Amtes der Weinkönigin von Bachem bereit erklärt. Unterstützt von ihren Prinzessinnen *Alessandra Battaglia* und *Kim Großgart* wird sie den Weinort vertreten. Zusammen mit Ortsvorsteher Georg Schikowski war die Eröffnung des Weinfestes ihre erste Amtshandlung.

Das gute Spätsommerwetter an den folgenden Tagen sorgte wieder für einen regen Betrieb auf den Wein- und Essensstand des Männerchors. Das Standpersonal bemühte sich redlich, doch manchmal war ein bißchen Warten nicht zu vermeiden.



Auch in diesem Jahr war der *Weinlesezug der 10.000 Lichter* erneut der Höhepunkt des Weinfestes. Mit Einbruch der Dunkelheit leuchteten unzählige Lampen, Lichterketten, Kerzen und Teelichter an den Fassaden der Häuser und am Weg des Festzugs. Auch die Wagen der Vereine und Gruppen waren prächtig mit Lichter geschmückt und die einzelnen Zugbeiträge wurden immer wieder mit Applaus der Festbesucher bedacht. Auch in diesem Jahr hatte sich der Männerchor unter der Regie von Sänger und Hüttenwart *Bernd Walther* mit einem Wagen am Zug beteiligt. Unter dem Motto „130 Jahre Winzer-verein“ schuf er mit

Norbert Schumacher, Erich Gies, Karl-Heinz Freitag und *Heinz-Rudi Dresen* einen gelungenen Wagen.



3. Oktoberfest

11.-12. 10. 2008



Der goldene Oktobersamstag veranlaßte sicherlich viele Besucher, sich zu einer Wanderung ins Bachemer Wiesental auf zu machen, um dabei zu sein, wenn der Männerchor sein Oktoberfest eröffnet.

Mit dem Faßanstich durch den Beigeordneten *Heinz Lindlahr*, der diese Aufgabe in Vertretung des Bürgermeisters mit zwei gezielten Hammerschlägen erledigte, konnte der Vorsitzende *H.-R. Dresen* mit einem kräftigen „o'zapft is!“ das 3. Oktoberfest eröffnen und zum Genuß des süffigen Original-Münchner Biers aufrufen. Mit dabei war auch die Bachemer Weinkönigin *Sabine Ley* mit ihren Prinzessinnen *Alessandra Battaglia* und *Kim Großgart*: Grüßten sie mit

einem Glas Bachemer Rotwein, so erwiderten die Besucher dies mit einer Maß Münchner Bier.



O'zapft is, das schäumende Bier im Krug

Foto: Vollrath



Schon vorher hatten die Gäste ungeduldig auf die Öffnung der Küche gewartet und sich mit Bayerischen Schmankerl wie Weißwurst mit Brez'n, Fleischkäse oder dem von Karl Krämer bereiteten Oktoberfestbraten die nötige Basis für den Biergenuß geschaffen.

Die Hütte selbst war von den Sängern wieder in den Bayrischen Farben weiß/blau (dies sind auch die Farben vom Männerchor) dekoriert worden. Dies sorgte ebenso wie *Valentina Zimmer* mit Keyboard und Gesang für die rechte Stimmung und veranlaßte viele Besucher zum Mitsingen und zum langen Verweilen. Wie die Presse berichtete, „wurden wieder die zum bayrischen Fest zugehörigen unterhaltsamen Spiele durchgeführt. Eine Mordsspaß hatten die Gäste beim Baumstammsägen, Bierkrugstemmen oder Nagelschlagen und Ringwerfen. Neben Geschicklichkeit war auch eine gewisse Portion Kraft gefragt. Keiner der sich hier aktiv beteiligte, blieb ohne Preis“.



Selbst die Ehrenmitglieder Josef Kurth und Paul Knieps legten sich mächtig ins Zeug

Das sonnige Wetter am Oktoberfestsonntag veranlaßte gleichfalls viele auf ihrer Wanderung einen Stop in der Lourdeshütte einzulegen und sich mit einem Schmankerl und einem Bier für den Weitemarsch zu stärken. Bis in die frühen Abendstunden kamen weitere Gäste, so daß man am Ende sagen konnte: „Was gut ist, spricht sich herum!“



Singen zum Volkstrauertag

16. 10. 2008

Die Feier zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt wurde –wie in den Vorjahren– vom Männerchor am Mahnmal vor der St. Anna-Kapelle durch Liedbeiträge mitgestaltet. Ortsvorsteher und Sänger *Georg Schikowski* erinnerte in eindringlichen Worten daran, daß trotz aller friedensstiftender Initiativen, weltweiter Mahnungen zur Versöhnung und Aufrufe zum Gedenken an die Opfer weiterhin kriegerische Auseinandersetzungen in vielen Teilen der Erde andauern. Diese Tatsache sollte aber nicht hindern, sich an diesem Volkstrauertag zusammen zu finden und der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Mit dem Zitat von Martin Luther King

„Wir haben gelernt, die Luft zu durchfliegen wie die Vögel und das Meer zu durchschwimmen wie die Fische, aber nicht die Kunst, als Brüder zusammenzuleben.“

rief er dazu auf, diese Fähigkeit neu zu erlernen.

Gemeinsam mit dem stellv. Ortsvorsteher *Bernd Walther* legte er zum Gedenken an die Opfer einen Kranz am Mahnmal nieder.

Beim anschließenden Leonhardus-Frühschoppen im Sängerheim stimmte der Chor die Gäste mit zwei Liedern ein, bevor sie durch *Dr. Tappe* und *Georg Schikowski* neue Informationen zu den verschiedenen Aktivitäten und Ereignissen in Bachem erhielten.

Singen zur Seniorenfeier

30. 11. 2008

Alle älteren Bürger Bachems werden in der Adventszeit von der Bürgergesellschaft zum Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen. In jährlichen Rhythmus mit dem Frauenchor Harmonie trug der Männerchor Bachem diesmal zum Rahmenprogramm bei. Unter dem Dirigat von *Bardo Becker* erfreuten die Sänger die Senioren mit den Liedern „An der sonnigen Ahr“ (J. Müller), „Das stille Tal“ (M. Böhmer), „Still ruht der See“ (H. Pfeil) und „Das Zauberwort“ (T. Fischer). Gemeinsam wurde zum Abschluß das Adventlied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ gesungen.



Ausblick auf das Sängerjahr 2009

Bereits fest gelegte Daten für 2009 sind:

Karnevalsanzugzug in Bachem	24. Februar
Jahreshauptversammlung	28. Februar
125 Jahre Liedertafel Bad Breisig	28. März
Maiansingen	30. April
Frühlingskonzert in der Konzerthalle im Kurpark	6. Mai
Pfingstwaldfest	30. Mai bis 1. Juni
Hochzeitsmesse Sarah Schabo	6. Juni
Freundschaftssingen MGV Cäcilia Sinzig 1859 e.V.	20. Juni
49. Bachemer Weinfest	18. bis 20. September
4. Oktoberfest in der Lourdeshütte	10. bis 11. Oktober
20 Jahre Sängerheim Männerchor Bachem 1904 e.V.	9. November
Volkstrauertag Singen am Ehrenmal, Leonhardus-Frühshoppen	15. November
Vorweihnachtliches Konzert in der St. Piuskirche	20. Dezember



Sebastianusklausen
Gartenterrasse mit Imbiss
für Gruppenfeiern aller Art
Rastplatz für Jedermann

Inhaber Berthold Knieps
Walporzheimer Straße 146
53474 Walporzheim
Telefon (2641) 3 43 07

**AUCH IM WINTER
GEÖFFNET**



Besondere Ereignisse und Daten im Jahreslauf

Nachträge für 2007

Die folgenden persönlichen Daten von Mitgliedern wurden leider nicht im *ChorEcho 2007* aufgenommen, dies wird hier nachgeholt.

Geburtstage 2007

60 Jahre	Renate Mieden	am 30. Januar
	Waldemar Kalisch	am 13. Februar
	Margarete Schikowski	am 5. Oktober
50 Jahre	Petra Todt, Cuxhaven	am 1. Januar
	Johannes Mies	am 9. Februar
	Herbert Ley	am 2. März
	Pastor Peter Dörrenbächer	am 12. Oktober.

Die Vorstandsmitglieder H.R. Dresen und K. Krämer überbrachten Herrn Pastor Dörrenbächer Glückwünsche der Sänger und dankten für die über lange Jahre praktizierte gute Kooperation der Pfarrei St. Pius mit dem Männerchor Bachem.

Hochzeit	Simone und Wolfgang Horna	am 8. Dezember 06
	Ina und Peter Mieden	am 3. August

Silberhochzeit	Rosemarie und Werner Seifert	am 13. Februar
	Harald Bell und Ehefrau	am 16. Juni
	Waltraud und Dietmar Kuhn	am 5. August

Geschäftsjubiläum	Bärbel Wenke (Enkelin des Chorgründers Josef Bohn) konnte ein besonderes Jubiläum begehen: ihr Friseurgeschäft besteht seit 75 Jahren. Wir wünschen weiterhin eine erfolgreiche Zeit.
-------------------	---

Gelbes Trikot	Am 16. August erhielt der Sänger Willy Giepen nach der Chorprobe aus der Hand des Ehreuvorsitzenden Paul Knieps das <i>Gelbe Trikot</i> überreicht. Mit dieser Auszeichnung wurden seine besonderen Leistungen als Fahrradfahrer gewürdigt. Ob bei der Fahrt zur Chorprobe oder zu anderen Chorveranstaltungen, Willy Giepen ist immer zuerst am Ziel.
---------------	--



Geburtstage 2008

89 Jahre	Franz Fürsatz (ältestes Mitglied)	am 17. Dezember
87 Jahre	Karl Gäb	am 24. August
86 Jahre	Loni Kleefuß	am 12. Januar
83 Jahre	Heinrich Kelter	am 10. Januar
	Elisabeth Dresen	am 20. Februar
82 Jahre:	Hans Dresen	am 9. Juli
	Hans ist Ehrenmitglied und ältester Sänger im Männerchor	
	Heinrich Großgart	am 14. Juli
81 Jahre	Alois Vallender	am 10. Februar
	Bernd Merz	am 11. Februar
	Friedhelm Kreywinkel	am 9. April
	Edith Bauschulte	am 12. Juni
	Maria Knieps	am 12. September
	Friedrich Wolter	am 6. November
80 Jahre	Bertold Knieps	am 27. Juli
	Heinrich Vallender	am 27. Juli
75 Jahre:	Dr. Ernst Biesenbach	am 16. Januar
	Karl Wershofen	am 31. Januar
	Josef Mareite	am 27. März
	Josef Heinen	am 29. Juni
	Siegfried Seifert	am 29. September
	Franz Simon	am 7. Oktober
	Egbert Maldener	am 4. November
	Hans Fuhs	am 2. Dezember
70 Jahre:	Peter Josef Monreal	am 30. März
	Bernhard Jakobs	am 14. April
	Helmut Stahl	am 29. Mai
	Bernd Benning	am 1. Juni
	Heinz Miden	am 10. Juli
	Willi Giepen	am 15. Juli
	Heinrich Linden	am 21. Juli
	Franz-Henning Todt, Cuxhaven	am 28. August
	Der Träger des „Blauen Bandes“ und Chorleiter der „Cuxhavener Liedertafel“ feierte seinen Geburtstag in seiner zweiten Heimat Ahrweiler und wurde mit seiner Frau Petra für die seit mehr als 30 Jahren durchgeführten vielen Besuche in	



	Ahrweiler vom Ahrtal-Tourismus besonders geehrt.	
70 Jahre	Paul Knieps	am 17. September
	Helmut Dresen	am 21. Oktober
65 Jahre	Wilfried Wollersheim	am 9. September
	Friedel Koll	am 5. Oktober
	Karl-Heinz Unger	am 18. November
60 Jahre:	Herbert Koll	am 28. Februar
	Werner Güttes	am 6. April
	Dr. Willi Jung	am 12. Mai
	Gerhard Noack	am 8. Dezember
50 Jahre	Ingrid Kühn	am 27. Februar
	Reimund Gäb	am 11. April
	Sonja Guse	am 28. August

Jubiläen

Goldhochzeit	Ingrid und Jürgen Heer	am 15. April
	Betti und Siegfried Seyfert	am 9. August

Silberhochzeit	Gisela und Karl Schmitz	am 25. April
-----------------------	-------------------------	--------------

Ihnen allen wünschen wir an dieser Stelle weiterhin alles Gute und beste Gesundheit, damit sie uns alle noch lange erhalten bleiben.

Bärbel Wenke
Fachgeschäft für Zweitfrisuren

FRISEUR
Salon

Landgrafenstraße 17
53474 Bad Neuenahr
Tel. 02641 - 2 46 40

Partner aller Krankenkassen



Wir trauern um....

Aus dem Kreis unserer Mitglieder sind im Jahr 2008 verstorben am:

19. Januar **Johannes Schmitz** am im Alter von 92 Jahren. Er war unser ältestes Chormitglied und hat sich durch seine Filmaufnahmen und Fotos große Verdienste um den Chor erworben.
24. Februar **Erich Fuhs** im Alter von 73 Jahren; Mitglied seit 1992.
14. März **Helmut Schmitz** im Alter von 86 Jahren; Mitglied seit 1953.
19. März **Ignaz Frauenholz** im Alter von 67 Jahren; Mitglied seit 1985
17. Juli **Paul Rütch** im Alter von 82 Jahren. Er hat sich als Chorleiter des MCB von 1979 bis 1987 und von 1989 bis 1995 verdient gemacht und blieb mit dem Chor immer eng verbunden. In großer Dankbarkeit wurde er 1996 zum Ehren-Chorleiter ernannt. Bei der Trauerfeier sang der Chor von ihm gewünschte Lieder und gab ihm das letzte Geleit.
25. August **Hermann Schneider** im Alter von 78 Jahren; Mitglied seit 2003.
7. September **Georg Tessin** im Alter von 65 Jahren. Er war seit 1968 Chormitglied und – solange seine schwere Erkrankung es erlaubte – aktiver Sänger in der Stimmlage II. Tenor. Georg war allen Sängern in seiner ruhigen und ausgeglichenen Art ein guter Freund und stand für alle im Chor anfallenden Arbeiten immer zur Verfügung. Er wurde unter großer Anteilnahme der Sänger an der Heiligen Messe und der Beisetzung auf dem Ahrtor-Friedhof verabschiedet.

**Bestattungshaus
Palm - Hoppe**

Niederhutstraße 15 · 53474 Ahrweiler

Zweigstellen:
Johannisstraße 12 – Heimersheim
Franz-Ellerbrock-Straße 17
Grafschaft / Nierendorf

Tel. (0 26 41) 3 42 72
Mobil 01 71 / 853 47 05

Internet:
www.bestattungshaus-palm-hoppe.de
E-Mail:
h.p.hoppe@t-online.de

Erd-, Feuer-, Seebestattungen,
Anonyme Bestattungen, Überführungen,
Erledigung aller Formalitäten,
Eigener Trauerdruck
Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht



25. November **Karl Gäb** am im Alter von 87 Jahren.
Er war Mitglied seit 1936 und erreichte mit 72 Mitgliedsjahren die längste Mitgliedschaft im Chor.

Das Sichtbare ist vergangen, was bleibt, ist die Erinnerung

Wir ehren unsere verstorbenen Mitglieder in stillem Gedenken; sie behalten stets einen besonderen Platz in unserer Mitte.

Am 26. Februar 2009 gedenken wir ihrer bei der Messe zu Ehren unserer Verstorbenen in der St. Anna-Kapelle in Bachem.

Neue Mitglieder

- Ine Klees Mitglied seit Januar 2008
Frau Klees ist dem Chor als Fördermitglied beigetreten

Chor-Ehrungen

Die im früheren ChorEcho enthaltenen Aufstellungen waren leider nicht vollständig. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt den aktuellen Stand.

Träger der Goldenen Vereinsnadel

Anton Kleefuß †	9.9.1999
Peter Kirch	9.9.1999
Paul Knieps	6.1.2001
Georg Schikowski	19.3.2004
Paul Dresen	19.3.2004
Hans Dresen	19.3.2004

Ehrenmitglieder

Hans Dresen
Paul Dresen
Mathias Jakobs
Peter Kirch
Paul Knieps
Josef Kurth
Mathias Rönn
Georg Schikowski



Die Träger vom „Blauen Band der Ahr“

- 1984 **Franz-Henning Todt**, Cuxhaven. Für seinen aktiven Einsatz bei unseren Chorfesten und die intensive Förderung der langjährigen Chorfreundschaft mit der *Cuxhavener Liedertafel*.
- 1986 **Gerhard Schikowski**, Neukirchen-Vluyn. Für seinen tatkräftigen und jahrelangen Einsatz beim Waldfest und seine enge Verbundenheit mit dem Chor.
- 1988 **Gerhard Wozny**, Hamburg. Für den Einsatz bei unseren Festen und die Bewirtung in Hamburg bei den Konzertreisen nach Kiel und Schleswig.
- 1990 **Hans Fuhs**, Ahrweiler. Für seinen Einsatz bei der Ausgestaltung von Sängerkheim und Lourdeshütte und die Zuwendungen.
- 1992 **Josef Ruppert †**, Ahrweiler. Für seine besonderen Verdienste als Förder-Mitglied.
- 1994 **Sonja Guse**, Bad Neuenahr. Für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz bei allen Festen und bei der internen Vereinsarbeit.
- 1996 **Hermann-Josef Groß**, Ahrweiler. Für die großzügige Mitarbeit bei der Ausführung der Holzarbeiten beim Bau der Lourdes-Hütte.
- 1998 **Rudolf Weltken**, Bad Neuenahr. Für seine wohlwollende und erfolgreiche Unterstützung als Bürgermeister zur Verwirklichung der Projekte Lourdes-Hütte und Sängerkheim.
- 2000 **Doris Stahl**, Ahrweiler. Für ihre langjährige und umfangreiche Unterstützung bei der Durchführung der Feste des Männerchor Bachem.
- 2002 **Peter-Josef Monreal**, Ahrweiler. Für seine langjährige Berater-Tätigkeit für den Männerchor Bachem
- 2004 **Willi Grohs**, Bachem. Für seine Unterstützung als Architekt und Bauleiter der Lourdes-Hütte.
- 2006 **Norbert Dresen**, Bachem. Für die immer wiederkehrende Mitarbeit bei den Festen des Chors und für die dekorativen Schmiedearbeiten am Essen und Weinstand.
- 2008 **Curth Schumacher**, Heimersheim. Für die großzügige Unterstützung bei der Bedachung der Lourdeshütte.



Die Chorleiter des MC Bachem

Vorname	Name	von	bis
Josef	Bohn	1904	1925
Peter	Lommerzheim	1925	einige Monate
Hans	Jahn	1925	1927
Peter	Müller	1927	einige Monate
Josef	Keip	1927	1933
Alex	Plachner	1933	1934
Johann	Berg	1934	1943
Chorruhe wegen Kriegszeiten		1943	1949
Herr	Pfaffenholz		1949
Johann	Berg	01.12.1949	06.03.1952
Walter	Ebel	06.03.1952	10.09.1952
Josef	Keip	10.09.1952	27.09.1969
Heinz	Mies	27.09.1969	19.02.1972
Dietmar	Pinger	19.02.1979	15.02.1975
Johann	Schäfer	18.08.1978	02.10.1979
Paul	Rütsch	30.10.1979	30.10.1987
Elmar	Kolle	30.10.1987	28.11.1988
Rolf-Dieter	Schmitz	28.11.1988	09.04.1989
Paul	Rütsch	10.04.1989	08.05.1995
Ingo	Jahn	09.05.1995	24.02.1999
Gerd	Pitzen	24.02.1999	10.01.2008
Bador	Becker	17.01.2008	



Die aktiven Sänger

1. Tenor

Werner Frahm	Karl-Heinz Freitag	Hans Dresen
Heinz-Rudi Dresen	Peter Kirch	Horst Kohlmeier
Georg Schikowski	Günter Stahl	

2. Tenor

Mathias Jakobs	Karl Krämer	Heinz Mieden
Peter Mieden	Hans Neubert	Bernd Walther
Volker Wiens		

1. Bass

Heinz Ahrendt	Hans-Ludwig Born	Erich Fiedler
Willi Giepen	Erich Gies	Wolfgang Horna
Klaus Jäger	Dietmar Kuhn	Richard Knieps
Klaus Michael	Gerhard Noack	Helmut Probst
Norbert Schumacher	Alois Vallender	

2. Bass

Paul Dresen	Enzo Fantini	Uwe Höllger
Paul Knieps	Peter Knieps	Josef Kurth
Mathias Rönn	Siegfried Seyfert	Manfred Suckow
Wolfgang Tilscher		



Ein Männergesangsverein!

1. Fünfzig Herren über Fünfzig
sitzen um des Tisches Rund
und sie essen und sie trinken
und sie wischen sich den Mund.
Da – der Vorstand schwingt die Glocke,
es wird plötzlich mäuschenstill,
denn der Glockenton bedeutet,
daß er etwas sagen will.
2. Und als er genug geklingelt
– ja, das Klingeln macht ihm Spaß –
steht er auf und spricht gewichtig:
„Na, ich denk ' wir singen was!“
Doch der Dirigent sucht emsig,
wo die Stimmgabel sich versteckt -
in der hinteren Hosentasche
hat er endlich sie entdeckt.
3. Und er führt zum Ohr die Gabel
stimmt mit aaaaah den richt 'gen Ton,
der ist wichtig für den Einsatz,
aber horch, sie singen schon!
Und sie singen viel von Liebe
und von Sehnsucht und vom Mai,
denn elf Verse hat dies Lied
aber das geht auch das vorbei.
4. Müde von der Armbewegung
senkt der Dirigent den Stab,
müde von den tiefen Tönen
wischt der Baß den Schweiß sich ab.
Der Tenor erzählt begeistert,
wie ihm heut das „-fis“ gelang
und der Bariton sich räuspert,
sagt: „wie gut ich heute sang!“

Doch dann sitzen alle fünfzig wieder um des Tisches Rund
und sie essen und sie trinken und sie wischen sich den Mund

Impressum

Herausgeber	Männerchor Bachem 1904 e.V. Vorsitzender Heinz-Rudi Dresen Telefon 02641 / 90 24 37 www.mc-bachem1904.de
Texte	Heinz Ahrendt, Heinz-Rudi Dresen (H.R.D), Paul Knieps (P.K.)
Redaktion	Heinz Ahrendt
Fotos	Heinz-Rudi Dresen, Bardo Becker
Inserate	Paul Knieps

Erleben Sie die Ruhe & Idylle

auf der Maibachfarm

Unser mehrfach ausgezeichnetes Weingut, die Maibachfarm, liegt vor den Toren des historischen Weinstädtchens Ahrweiler an der Ahr. Sie finden es oberhalb des Klosters Kalvarienberg – umgeben von idyllischem „Grün“.

Auf der Maibachfarm steht der ökologische Weinbau, die Käseerei, die ökologische Landwirtschaft und die Milchschafhaltung im Vordergrund. Unsere Produkte, prämierten Weine und ausgezeichneten Käsespezialitäten kann man in der gemütlichen Straußwirtschaft probieren oder direkt im Hofladen erwerben. Gerne organisieren wir nach Absprache für Sie Weinproben, Betriebs- und Familienfeiern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch –

Ihre Familie Gatzmaga und Team!

www.weingut-maibachfarm.de



Öffnungszeiten Straußwirtschaft

Juni, August, September & Oktober
Freitag – Sonntag ab 11⁰⁰ Uhr

Hofladen

Montag – Freitag ab 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Samstag ab 9⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

Termine auf der Maibachfarm

Weihnachtsmarkt 2. & 3. Adventswochenende | Jazz & Wein 2. Sonntag im Juli

Im Maibachtal 100 | 53474 Ahrweiler Tel. 02641 36679 | Fax 02641 36643 | info@weingut-maibachfarm.de



Besuchen Sie den
Ahrgourmet



EMPFOHLENES
WEINGUT

Unser Engagement für Kunst und Kultur:
Gut für die Lebensqualität.
Gut für uns alle.



 Kreissparkasse
Ahrweiler